

Amtsausschuss

Sitzung vom 13.07.2020

Seite 1

in Uns Dörpshuus, Hauptstraße 7B,  
24329 Dannau

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 7  
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 24

a) stimmberechtigt:

|   |   |
|---|---|
| 1. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche | 22. BM Peter Manzke                                   |
| 2. BM Manfred Krumbeck                  | 23. BM Ewald Schöning                                 |
| 3. BM Andreas Köpke                     | 24.   |
| 4. GV Holger Schöning                   |   |
| 5. BM Roland Feichtner                  |   |
| 6. BM Manfred Koch                      |   |
| 7. BM in Birgitta Ford                  |   |
| 8. GV Hauke Stenzel                     |   |
| 9. BM in Gesa Fink                      |   |
| 10. GV Hans-Werner Voß                  |   |
| 11. BM Karsten Kruse                    |   |
| 12. BM Klaus-Peter Klasen               |   |
| 13. BM Jörg Schöning                    |   |
| 14. BM Graf Bertram von Brockdorff      |   |
| 15. BM Dirk Sohn                        |   |
| 16. BM Ernst Uwe Nagel                  | b) nicht stimmberechtigt                              |
| 17. SV Rudolf Bock                      | 1. Herr Röder / Amtswehrführer                        |
| 18. SV Jan Evers                        | 2. Frau Götsche / Personalrat                         |
| 19. SV Thomas Hansen                    | 3. Frau Timmermann / Amt Lütjenburg, Protokollführung |
| 20. SV Thorsten Först                   | 4. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte           |
| 21. GV in Tanja Wiergowski              | 5. Zuhörer/-innen: 32-                                |
|   | 6.  |
|   | 7.  |

Es fehlten:

| a) entschuldigt:      | entschuldigt: | b) unentschuldigt: |
|-----------------------|---------------|--------------------|
| 1. SV Siegfried Klaus |               | 1.                 |
| 2.                    |               | 2.                 |
| 3.                    |               |                    |
| 4.                    |               |                    |

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 01.07.2020 auf Montag, den 13.07.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2020
4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Amtsausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:**

5. Versetzungsantrag i.S.d. § 29 LBG
6. Mietvertragsangelegenheit Cafe Elida

**Öffentlich:**

7. Stellenausschreibung LVB
8. Künftige Verwaltungsstrukturmodelle (Bildung einer Arbeitsgruppe)
9. Verschiedenes

**Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:**

Es liegen keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zur Tagesordnung vor.

- 68 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.  
Zu den Punkten 5 und 6 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

### 1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden im nicht öffentlichen Sitzungsteil beraten.

- 68 dafür -

### 2. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Herr Sohn gibt eine Stellungnahme zu dem in den Kieler Nachrichten am 03.07.2020 erschienenen Artikel ab. Seines Erachtens wird der Eindruck erweckt, dass er als Bürgermeister Schuld sei an dem Versetzungsantrag der Leitenden Verwaltungsbeamtin. Er betont, dass er auf Grundlage einer Stellungnahme der Leitenden Verwaltungsbeamtin einen anderen Eindruck gewonnen habe und er nicht in Person dafür verantwortlich sei. Hierauf entgegnet Amtsvorsteher Schütte-Felsche, dass der Artikel durchaus den Eindruck erwecken könne. Es wird betont, dass Niemand namentlich für den gestellten Versetzungsantrag der Leitenden Verwaltungsbeamtin verantwortlich gemacht worden ist.

### 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2020

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche bittet um Berichtigung des Protokolls auf Seite 7, wonach der nicht öffentliche Tagesordnungspunkt „Mietverträge der Flüchtlingsunterkünfte Hohwächter in Schmiedendorf/Hohwacht und Cafe Elida in Kaköhl/Blekendorf“ unter dem Tagesordnungspunkt 10 beraten worden ist und nicht wie im Protokoll verzeichnet unter dem Tagesordnungspunkt 11. Ferner ist der unter diesem Tagesordnungspunkt zu Ziffer 1 protokollierte Beschluss dahingehend zu korrigieren, dass das hierin enthaltene Datum auf den 31.12.2022 abzuändern ist.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen wird die Niederschrift über die Sitzung vom 08.06.2020 genehmigt.

- 57 dafür, 11 Enthaltungen -

### 4. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass unter dem Tagesordnungspunkt 10 über eine Verlängerung der Mietverträge für die Flüchtlingsunterkünfte Hohwächter und Cafe Elida beraten worden ist. Einer Verlängerung wurde unter gewissen Auflagen teilweise zugestimmt. Ferner wurde unter dem Tagesordnungspunkt 11 über die Verlängerung von Arbeitsverträgen beraten; unter dem Tagesordnungspunkt 12 eine abschließende Entscheidung über die künftige Leitung des Bauamtes zunächst vertagt und unter dem Tagesordnungspunkt 13 wurde die Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters, der in den Ruhestand eintritt, diskutiert. Abschließend, so Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche, wurde über eine Eilentscheidung zum Mietvertrag Hassberg beraten und genehmigt.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt

## **Öffentlich:**

### **7. Stellenausschreibung LVB**

Der Sachverhalt wird vom Amtsvorsteher Herrn Schütte-Felsche vorgetragen. Dieser führt aus, dass er wunschgemäß die Optionen der Beauftragung eines sogenannten Headhunters geprüft habe. Die Kosten eines entsprechenden Headhunters liegen bei ca. 20 – 35 % eines Jahresgehaltes. Seitens zu den in Kontakt getretenen Headhuntern wird ein zeitlicher Umfang von 2 – 3 Monaten angesetzt. Auch wurde betont, dass die Suche nach einem neuen Leitenden Verwaltungsbeamten überwiegend nicht im sogenannten Direktverfahren erfolgen könne, sondern auch mittels Stellenausschreibung erfolgen würde. Seitens der Mitglieder des Amtsausschusses besteht dahingehend Einigkeit, einen Headhunter nicht einzuschalten.

Stadtvertreter Herr Evers ergänzt, dass er neben den regionalen Zeitungen auch eine Veröffentlichung der Stellenanzeige in den Fachzeitschriften „Die Gemeinde“ und „Kommunal“ empfehlen würde. In diesem Fall wäre ein entsprechender Redaktionschluss der Zeitungen verwaltungsseitig zu überprüfen. Ferner empfiehlt er, auch Bewerbungen per e-mail ausdrücklich zuzulassen. Nach erfolgter Aussprache ergeht folgender

### **Beschluss:**

Der Amtsausschuss beschließt, die Stelle der Leitenden Verwaltungsbeamtin/des Leitenden Verwaltungsbeamten zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Ernennung zum 01.11.2020 auszuschreiben. Die Stellenausschreibung soll neben einer Veröffentlichung im Internet, Interamt, auch bei den Zeitschriften Lübecker Nachrichten, SHZ, Kieler Nachrichten, Hamburger Abendblatt, Fachzeitschrift die Gemeinde und Fachzeitschrift Kommunal erfolgen. Folgende Personen sollen die Vorauswahl für die Vorstellungsgespräche durchführen: Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche, 1. Stellvertreter Herr Bürgermeister Feichtner, 2. Stellvertreter Herr Bürgermeister Krumbeck, Bürgermeister Herr Sohn, Leitende Verwaltungsbeamtin. Ein Headhunter ist nicht zu beauftragen.

- 68 dafür -

### **8. Künftige Verwaltungsstrukturmodelle (Bildung einer Arbeitsgruppe)**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt führt Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche in die zur Erörterung anstehende Thematik ein. Er schlägt vor, eine Arbeitsgruppe mit einem größeren Teilnehmerkreis zu bilden. Ziel sollte es seines Erachtens in der gegenwärtigen Situation sein, eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Vertretern der Stadt, den Vertretern der Landgemeinden sowie der Amtsverwaltung herbeizuführen.

Bürgermeister Herr Sohn bittet um eine konkrete Zielvorgabe für den Arbeitskreis. Seines Erachtens sollte ein konkreter Arbeitsauftrag festgelegt werden, um letztlich auch konkrete Empfehlungen abgeben zu können.

Es wird über die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe gesprochen. Bürgermeister Herr Feichtner rät, die Amtsleiter des Amtes Lütjenburg in den Arbeitskreis miteinzuberufen.

Bürgermeister Herr Krumbeck plädiert dafür, dass die Stadt in die sogenannte Offensive gehen sollte, mit einer konkreten Benennung, was denn überhaupt gewünscht sei. Bürgermeister Herr Sohn bittet ferner um eine konkrete Zeitvorgabe, bis zu welchem Zeitpunkt die Arbeitsgruppe einen Ergebnisvorschlag erarbeitet haben sollte. Es wird sich hinsichtlich einer zeitlichen Vorgabe auf Ende November geeinigt.

Bürgermeister Herr Köpke betont, dass das Amt weiterhin Bestand haben wird und seinen Appell -an die anwesenden Mitarbeiter der Amtsverwaltung gerichtet- sei, dass es nicht Absicht des Amtsausschusses sei, „Alles auf links zu drehen“. Nach intensiver Aussprache ergeht folgender **Beschluss**:

Der Amtsausschuss beschließt, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, eine Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Amtsausschusses und der Verwaltung zu erarbeiten. Entsprechende Lösungsvorschläge sollen bis Ende November aufbereitet werden. Die Arbeitsgruppe soll aus drei Mitgliedern der Landgemeinden, aus drei Mitgliedern der Stadt Lütjenburg sowie drei Mitgliedern der Amtsverwaltung bestehen.

- 68 dafür -

## 9. Verschiedenes

Amtsvorsteher Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass seinerzeit die Geschäftsführung des Breitbandzweckverbandes in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Verband und dem Amt Lütjenburg geregelt worden ist. In Anbetracht der derzeitigen Personalentwicklung sollte die Geschäftsführung für den Breitbandzweckverband temporär neu geregelt werden. Eine Geschäftsführung muss auch für den Zeitraum nach dem 01.11.2020 sichergestellt werden. Herr Schütte-Felsche teilt mit, dass er aus diesem Grund beabsichtigt, im Zuge des nächsten Amtsausschusses die Einstellung von Bürgermeister Herrn Manfred Krumbeck als Geschäftsführer im Rahmen eines befristeten tariflichen Teilzeitbeschäftigungsverhältnisses vorzuschlagen. Er betont, dass der Zweckverband wegen der Übertragung der Aufgabe an das Amt kein eigenes Personal einstellen dürfe.

Er macht ferner deutlich, dass die entstehenden Kosten dieses Beschäftigungsverhältnisses zulasten des Zweckverbandes gehen sowie auch jetzt die Stunden von Frau Timmermann dem Zweckverband in Rechnung gestellt werden.

Stadtvertreter Herr Evers teilt abschließend mit, dass er aus persönlichen Gründen aus dem Stadtgebiet Lütjenburg wegzieht und künftig nicht mehr Mitglied des Amtsausschusses sein wird. Er dankt allen für die Zusammenarbeit.

Protokollführerin: